

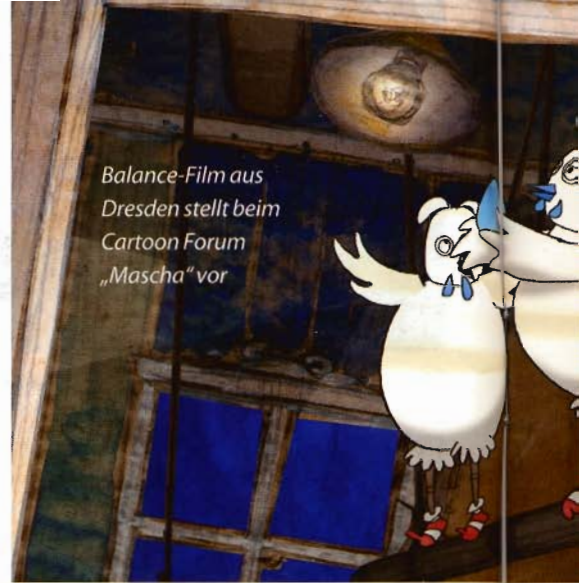
Animationsbranche trifft sich beim Cartoon Forum

Größter Marktplatz in Europa

Ludwigsburg – Beim größten europäischen Branchenforum für Animation werden beim Cartoon Forum in Ludwigsburg (16. bis 19. September) mehr als 760 Produzenten, Investoren und Sendervertreter erwartet.

Auf dem jährlichen Treffen, das zuletzt vor sieben Jahren in Deutschland stattfand, werden in diesem Jahr 63 Projekte präsentiert, die aus rund 100 eingereichten Projekten ausgewählt wurden. Ziel des Treffens ist es, die Finanzierung von TV-Animationsserien zu beschleunigen, also Koproduzenten, Investoren oder Sender zu finden. Unter den 760 Teilnehmern werden 260 „Buyer“ – also Fernsehanstalten, Verleiher oder Telekommunikationsunternehmen – dabei sein. Das Gesamtbudget aller in diesem Jahr präsentierten Serien beträgt 190 Mio. Euro. 14 Länder sind beteiligt, mehr als die Hälfte der Projekte kommt jedoch aus nur drei Ländern: Frankreich ist mit 17 Projekten beteiligt, Deutschland mit elf und Großbritannien mit zehn. Aus Deutschland ist unter anderem Animation X

mit dem Konzept zur Serie „Die drei Räuber“ dabei; der Kinofilm nach Tomi Ungerers Buch hat in diesem Jahr den Publikumspreis in Annecy gewonnen. Studio 88 präsentiert eine neu entwickelte 2-D-Serie: „Die wunderbare Welt der Insekten“, ein Koproduktion mit Moviepool München. Produzent Roland Junker hat beste Erfahrungen mit dem Cartoon Forum gemacht: „Dort trifft man fast alle europäischen TV-Anstalten und alle großen Animationsfilmproduzenten.“ Junker hat „Der kleine König Macius“ 1998 zum ersten Mal auf dem Cartoon Forum vorgestellt, inzwischen sind zwei TV-Staffeln und ein Kinofilm produziert. Motion Works präsentiert mit „Paper Bag Lady“ ein Projekt für Vorschulkinder, das das Interesse von Nickelodeon wecken konnte. Neben den großen Animations-



Playern sind aber auch Neulinge dabei wie etwa Bummfilm. Die Münchner produzierten bislang Comedy-Formate sowie Kinderprogramme für den Disney-Channel oder auch KiKas „Bernd das Brot“. Mit „Lup, Lars and the Lighthouse“ präsentieren sie ihre erste Animationsserie. Aus Dresden stellt Balance-Film die 26-teilige Fünf-Minuten-Serie „Mascha“ vor. Die einzige sächsische Animationsfirma ist damit bereits mit dem vierten Projekt auf dem Cartoon Forum, zwei der Vorgängerprojekte sind bereits produziert beziehungsweise in Produktion – stets Serien für den Sandmann. „Für ‚Mascha‘ suchen wir konkret den Kontakt zu WDR, NDR und ZDF. Wir sehen das Projekt auch als einen Schritt aus der geografischen Nische heraus“, fasst Regisseur Ralf Kukula die Erwartungen zusammen. Auch

Deutsche Projekte beim 19. Cartoon Forum in Ludwigsburg

Von den insgesamt 63 Projekten, die beim 19. Cartoon Forum vorgestellt werden, stammen elf von deutschen Produzenten.

Titel	Episoden/ Laufzeit (Min.)	Zielgruppe	Produktionsfirma/Produzent	Sender/Vertrieb
APD – Animal Police Department	26 x 13'	6–9 Jahre	J.E.P. Animation, Jürgen Egenolf	ZDF
Dr. Brumm (nach „Dr. Brumm“ von Daniel Napp)	26 x 7'	Pre-school	Trikk 17, Marion Heinsen, Björn Magsig	ZDF
Dr. Ella	52 x 13'	Pre-school	Ulysses Filmproduktion, Emely Christians	Vertrieb: Studio 100 Media
Fileas Frog	13 x 5'	6–9 Jahre	Frogfilm Studio, Susanne Seidel, Folimage, Trickstudio Lutterbeck	WDR
Lup, Lars and the Lighthouse	26 x 7'	Pre-school	Bummfilm, David Gromer	Vertrieb: Studio 100 Media, Turbine Medien
Marvellous Adventures in the Insect Kingdom	13 x 26'	6–9 Jahre	Studio 88, Roland Junker	SWR
Mascha, the Tomcat and the Little Elephant	26 x 10'	Pre-school	Balance Film, Grit Wisskirchen	Vertrieb: Sola Media
Paper Bag Lady	52 x 7'	Pre-school	MotionWorks, Tony Loeser, Romy Roof	Nickelodeon
Pauli	26 x 12'	Pre-school	WesToons Medien, Gert Ludewig	Vertrieb: VCL Communications
Stories about Francis (nach „Die Geschichte vom Franz“ von Christine Nöstlinger)	39 x 8'	6–9 Jahre	Oggles Film Productions, Arne C. Wasmuth	ORF
The Three Robbers (nach „Die drei Räuber“ von Tomi Ungerer)	52 x 13'	6–9 Jahre	Animation X, Stephan Schesch/ Les Armateurs, Didier Brunner	Vertrieb: Telepool



„Mascha“ ist für die Zielgruppe Vorschulkin-der konzipiert, wie die meisten der Serien aus Deutschland. Drei Viertel aller Serien auf dem Cartoon Forum wollen übrigens Kinder unter zehn Jahren ansprechen.

Der „Letter of Intend“ eines Fernsehsenders oder eines Vertriebs sei die Eintrittskarte in das Cartoon Forum, hebt die Leiterin des Treffens, Annick Maes, hervor. Das Konzept des Treffens habe sich seit Jahren bewährt und sei kaum verändert. „Wir öffnen uns aber immer mehr den neuen Plattformen und Vertriebs-

wegen. Letztes Jahr waren kaum fünf Vertreter von Telefon- und Internetunternehmen vertreten, dieses Jahr sind es bereits 20.“ Dreh- und Angelpunkt ist aber nach wie vor der TV-Markt – „alles andere sind Nebenprodukte“, stellt Roland Junker fest. „Gesprächspartner, die gezielt Internet- oder Mobile-Rechte einkaufen, sind mir in den letzten Jahren nicht untergekommen. Aber natürlich wollen Verleiher die Rechte für Internet und Handy miterwerben.“ Finanzierungsspezialist Michael Schmetz sieht die

neuen Vertriebswege langsam stärker werden: „Das Internet wird immer wichtiger, das zeigt die Erfolgsgeschichte von Scopas Medien mit ‚Deutsche 11 Backstage‘ oder den ‚Eckelstones‘.“

60 Projekte in drei Tagen – die Organisatoren von Cartoon in Brüssel setzen ähnlich wie bei Cartoon Movie auf ein konzentriertes Programm, bei dem der enge persönliche Kontakt eine wichtige Rolle spielt. Gemeinsame Mittagessen, organisiertes Sightseeing und

als gesellschaftlicher Höhepunkt die Verleihung des Cartoon d’Or fördern die Kommunikation. Beim Cartoon d’Or kommen in diesem Jahr gleich vier der fünf nominierten Projekte aus dem französischen Sprachraum. Seit drei Jahren werden auf dem Cartoon Forum die sogenannten „Tributes“ in den Kategorien „Produzent des Jahres“, „Sender des Jahres“ und „Vertrieb des Jahres“ vergeben.

Aus den je fünf Nominierten wählen die Teilnehmer des Cartoon Forums die Sieger aus. Noch erhielt kein deutscher Pro-

duzent oder Sender den Preis, nominiert ist unter anderem Scopas Medien. Zum Budget des Treffens, rund 1,6 Mio. Euro, steuert das europäische MEDIA-Programm 460.000 Euro bei, das Land Baden-Württemberg gibt via MFG Filmförderung und Filmakademie 300.000 Euro. Aus Deutschland sind zudem das ZDF und der KiKa offizielle Sponsoren. Der SWR sponsert die Preisverleihung des Cartoon d’Or, Super RTL richtet den Abschiedsabend inklusive Weinprobe aus. cos

60 Projekte in drei Tagen